

## für Stadt und Kreis Merseburg

Veranstaltet das Blatt- und den Bankverleher Merseburg

mit dem höchsten qualifizierten Beilage, der Unterhaltungs- „Am hübschen Herd“  
für die „Garten, Land und Wald“ und am ausfalls erfolgreichsten  
für die „Garten, Land und Wald“ und am ausfalls erfolgreichsten  
für die „Garten, Land und Wald“ und am ausfalls erfolgreichsten

Verlagspreis für die schönste und beste Zeitungsdruckerei in Merseburg  
in Kommission 48 Pfennig; für Kommissionen und Abonnenten  
in Kommission 48 Pfennig; für Kommissionen und Abonnenten

Sitzung des Ausschusses am 9. Juli 1928

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Ernst  
Verantwortlicher Redakteur: Dr. Ernst  
Verantwortlicher Redakteur: Dr. Ernst

Nr. 165

Montag, den 16. Juli 1928

55. Jahrgang

### Schweres Eisenbahnunglück bei Mückebach

#### Ein Sporthenzug fährt auf einen Vorzug auf

#### 10 Tote und 13 Verletzte

München, 16. Juli. Am Sonntag Abend um zehn Uhr, alle zur Zeit des höchsten Aufwärtstages, ereignete sich im Bereich des Münchner Hauptbahnhofs ein schweres Eisenbahnunglück. Der an den Sonntagsfahrten München und Nürnberg verkehrende Personenzug 52 841 fuhr bei der Domesberger Brücke mit einem Vorzug zusammen. Dabei gerieten zwei Wagen in Brand.

Gegen Mitternacht wurde der Unfall festgestellt, daß bisher 10 Tote und 13 Verletzte zu beklagen sind. Im Vorlauf war ein bekanntes Grünlein die Notbremse gezogen und dieser zum Fallen gebracht worden.

#### An der Unglücksstelle

München, 16. Juli. (ZU.) Der um die erste Abendhälfte an die Unfallstelle entwichene Besatzung der Lokomotive gab folgende Schilderung: „Die Unglücksstelle ist nur sehr schwer erreichbar, da man etwa einen halben Kilometer weit über Seitenstränge fahren muß. Schon von weitem leuchtet ein rotes Licht in den nächtlichen Himmel. Die drei hinteren Wagen des ersten Zuges brann ten in Flammen. Zudem die Feuerherde mit mehreren Schmelzleitungen sei einer hohen Zündung Brand befallen, daß das Feuer unaufhörlich weiter.“

Die Lokomotive des zweiten Zuges, der bei demselben Orte fuhr, sah die Gefahr und ließ den Vorzug sofort stehen. Die Lokomotive mußte mit erheblicher Gewalt auf den Vorzug aufgeschoben sein. Die vier Personen in dem vorderen Waggon wurden getötet, vier andere schwer verletzt. Die Lokomotive des zweiten Zuges wurde ebenfalls zerstört. Die Lokomotive des zweiten Zuges wurde ebenfalls zerstört.

Die Lokomotive wurde von der Feuerwehr unter großer Gefahr in die Nähe der Straße geschafft. Die Lokomotive wurde von der Feuerwehr unter großer Gefahr in die Nähe der Straße geschafft.

Der amtliche Bericht  
München, 16. Juli. (ZU.) In dem amtlichen Bericht der Reichsbahninspektion München heißt es:

Der Führer der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, Adolf Hitler, hielt am Freitag Abend im obersten Saal des Reichstages im Alten Berlin, der seinen Anhängern einen Vortrag über deutsche Außenpolitik. Hitler sprach in geschlossener Mitgliederversammlung, da ihm bekanntlich für das Gebiet des Reichstages Verbot ist.

Das Deutschland der 1914 Jahre ist verändert, eine nationalpolitische und militärpolitische Stimmung aller Deutschen in Mittel- und Ostpreußen ist angesichts der gegenwärtigen und räumlichen Verhältnisse Deutschlands geworden. Diese Verhältnisse sind in der Reichsbahninspektion München durch einen Vortrag über deutsche Außenpolitik.

Der Führer der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, Adolf Hitler, hielt am Freitag Abend im obersten Saal des Reichstages im Alten Berlin, der seinen Anhängern einen Vortrag über deutsche Außenpolitik. Hitler sprach in geschlossener Mitgliederversammlung, da ihm bekanntlich für das Gebiet des Reichstages Verbot ist.

Der Führer der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, Adolf Hitler, hielt am Freitag Abend im obersten Saal des Reichstages im Alten Berlin, der seinen Anhängern einen Vortrag über deutsche Außenpolitik. Hitler sprach in geschlossener Mitgliederversammlung, da ihm bekanntlich für das Gebiet des Reichstages Verbot ist.

Der Führer der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, Adolf Hitler, hielt am Freitag Abend im obersten Saal des Reichstages im Alten Berlin, der seinen Anhängern einen Vortrag über deutsche Außenpolitik. Hitler sprach in geschlossener Mitgliederversammlung, da ihm bekanntlich für das Gebiet des Reichstages Verbot ist.

Der Führer der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, Adolf Hitler, hielt am Freitag Abend im obersten Saal des Reichstages im Alten Berlin, der seinen Anhängern einen Vortrag über deutsche Außenpolitik. Hitler sprach in geschlossener Mitgliederversammlung, da ihm bekanntlich für das Gebiet des Reichstages Verbot ist.

Der Führer der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, Adolf Hitler, hielt am Freitag Abend im obersten Saal des Reichstages im Alten Berlin, der seinen Anhängern einen Vortrag über deutsche Außenpolitik. Hitler sprach in geschlossener Mitgliederversammlung, da ihm bekanntlich für das Gebiet des Reichstages Verbot ist.

#### Dieer Monate Ferien

Vorbereitung für den Winter  
Merseburg, 16. Juli.  
Nach langer Tagung ist der Reichstag in lange Ferien gegangen. Ein Urteil darüber, ob dieser sein, am 20. Juli geschlossene Reichstag auf die Dauer, die es an der Spitze der Reichsverwaltung, die man nach diesem Beginn zu sehen haben wird.

Die lange Arbeitspause des Reichstages war nicht gerade erfreulich, denn sie ließ fast alle Parteien, wobei die Opposition, noch und die Regierungsparteien, die es eigentlich gar nicht gibt. Die

Verlegung des Nationalen Reichstages  
Die erste politische Vorlage, die den Reichstag beschäftigte, war die neue Reichsverfassung. Diese Vorlage wurde von der Regierung vorgelegt, aber sie wurde von der Opposition nicht angenommen.

Die zweite Frage, an der sich der Reichstag beschäftigte, war die neue Reichsverfassung. Diese Vorlage wurde von der Regierung vorgelegt, aber sie wurde von der Opposition nicht angenommen.

Die dritte Frage, an der sich der Reichstag beschäftigte, war die neue Reichsverfassung. Diese Vorlage wurde von der Regierung vorgelegt, aber sie wurde von der Opposition nicht angenommen.

Die vierte Frage, an der sich der Reichstag beschäftigte, war die neue Reichsverfassung. Diese Vorlage wurde von der Regierung vorgelegt, aber sie wurde von der Opposition nicht angenommen.

Die fünfte Frage, an der sich der Reichstag beschäftigte, war die neue Reichsverfassung. Diese Vorlage wurde von der Regierung vorgelegt, aber sie wurde von der Opposition nicht angenommen.

Die sechste Frage, an der sich der Reichstag beschäftigte, war die neue Reichsverfassung. Diese Vorlage wurde von der Regierung vorgelegt, aber sie wurde von der Opposition nicht angenommen.

Die siebte Frage, an der sich der Reichstag beschäftigte, war die neue Reichsverfassung. Diese Vorlage wurde von der Regierung vorgelegt, aber sie wurde von der Opposition nicht angenommen.

Die achte Frage, an der sich der Reichstag beschäftigte, war die neue Reichsverfassung. Diese Vorlage wurde von der Regierung vorgelegt, aber sie wurde von der Opposition nicht angenommen.

Die neunte Frage, an der sich der Reichstag beschäftigte, war die neue Reichsverfassung. Diese Vorlage wurde von der Regierung vorgelegt, aber sie wurde von der Opposition nicht angenommen.

Die zehnte Frage, an der sich der Reichstag beschäftigte, war die neue Reichsverfassung. Diese Vorlage wurde von der Regierung vorgelegt, aber sie wurde von der Opposition nicht angenommen.

Die elfte Frage, an der sich der Reichstag beschäftigte, war die neue Reichsverfassung. Diese Vorlage wurde von der Regierung vorgelegt, aber sie wurde von der Opposition nicht angenommen.

Rheinlanddrängung und die französischen Sozialisten  
Paris, 16. Juli. Am Mittelpunkt der Verhandlungen des gemeinsam in Paris tagenden Nationalrats der Sozialisten und Reichsfreiwirtschaftler steht das Thema „Militarismus und Abrüstung“. In diesem Thema haben sich 17 Redner gemeldet, von denen am Sonntagabend ein gewisser Teil an die Spitze der Redebeiträge wurde, wobei am Sonntag der Redebeitrag von dem Thema „Militarismus und Abrüstung“

Die Rede von Paul Boncour war sehr interessant. Er sprach über den Militarismus und die Notwendigkeit der Abrüstung. Er sprach über den Militarismus und die Notwendigkeit der Abrüstung.

Die Rede von Paul Boncour war sehr interessant. Er sprach über den Militarismus und die Notwendigkeit der Abrüstung. Er sprach über den Militarismus und die Notwendigkeit der Abrüstung.

Die Rede von Paul Boncour war sehr interessant. Er sprach über den Militarismus und die Notwendigkeit der Abrüstung. Er sprach über den Militarismus und die Notwendigkeit der Abrüstung.

Die Rede von Paul Boncour war sehr interessant. Er sprach über den Militarismus und die Notwendigkeit der Abrüstung. Er sprach über den Militarismus und die Notwendigkeit der Abrüstung.

Die Rede von Paul Boncour war sehr interessant. Er sprach über den Militarismus und die Notwendigkeit der Abrüstung. Er sprach über den Militarismus und die Notwendigkeit der Abrüstung.

Die Rede von Paul Boncour war sehr interessant. Er sprach über den Militarismus und die Notwendigkeit der Abrüstung. Er sprach über den Militarismus und die Notwendigkeit der Abrüstung.

Die Rede von Paul Boncour war sehr interessant. Er sprach über den Militarismus und die Notwendigkeit der Abrüstung. Er sprach über den Militarismus und die Notwendigkeit der Abrüstung.

Die Rede von Paul Boncour war sehr interessant. Er sprach über den Militarismus und die Notwendigkeit der Abrüstung. Er sprach über den Militarismus und die Notwendigkeit der Abrüstung.

Die Rede von Paul Boncour war sehr interessant. Er sprach über den Militarismus und die Notwendigkeit der Abrüstung. Er sprach über den Militarismus und die Notwendigkeit der Abrüstung.

Die Rede von Paul Boncour war sehr interessant. Er sprach über den Militarismus und die Notwendigkeit der Abrüstung. Er sprach über den Militarismus und die Notwendigkeit der Abrüstung.

Die Rede von Paul Boncour war sehr interessant. Er sprach über den Militarismus und die Notwendigkeit der Abrüstung. Er sprach über den Militarismus und die Notwendigkeit der Abrüstung.

Die Rede von Paul Boncour war sehr interessant. Er sprach über den Militarismus und die Notwendigkeit der Abrüstung. Er sprach über den Militarismus und die Notwendigkeit der Abrüstung.



Einheitsbestimmung innerhalb der Deutschen Nationalen Partei über Demokratie und Republik hat gezeigt, daß ein Teil der gegenwärtigen Parteien keine Basis noch weniger in dem Geiste der Demokratie hat. Wenn hier etwas eine Realisierung, Klärung und Unterbreitung erfolgt, so wird das dem Ganzen dienlich sein. Daran müssen wir doch festhalten, und das gilt für uns wie für alle anderen, daß keine Partei mit ihrer selbst nicht zu tun ist.

**Offener Brief Vaterländischer Verbände an Abnenauer.**  
**Abnenauer Erwiderung.**

Vernachlässigt durch die Erklärungen anlässlich des Besuchs von Kahl und Hinkeldey in Köln haben 21 vaterländische Verbände einen offenen Brief an Dr. Abnenauer geschrieben, in dem die Vaterländermeister die sorgfältige Beachtung nationaler Willkür dringend empfohlen und zum Sinnbild auf eine Reihe von Vorfällen aufmerksam gemacht wird, daß die Vaterländermeister in einer Reihe von Fällen nationale Belange vernachlässigt.

Su dieser Angelegenheit nahm Dr. Abnenauer am 20. Juni ein Schreiben an die Vaterländermeister der „Breitla“ eingetragenen Mitglieder des Reichstages Stellung. In seiner Erwiderung erklärte er, im Hinblick auf die „Breitla“ seien eingetragene Mitglieder nicht Mitglied sein, im Hinblick auf die „Breitla“ seien eingetragene Mitglieder nicht Mitglied sein, im Hinblick auf die „Breitla“ seien eingetragene Mitglieder nicht Mitglied sein.

**Zusammenlegung der preußischen kommunalen Wahlen**  
**Anberung der Wahlordnung.**

Wie verlautet, wird das Staatsministerium im Auftrag des Reichstages den Entwurf über die Zusammenlegung der preußischen kommunalen Wahlen und die Anberung der Wahlordnung vorlegen. In diesem Entwurf wird vorgeschlagen, die Kreiswahlbezirke aufzulösen und die Landesparlamentarische Versammlung und die Landesparlamentarische Versammlung zu einer gemeinsamen Gruppe unter dem Namen „Landesparlamentarische Versammlung“ zusammenzufassen. Die Landesparlamentarische Versammlung wird als eine gemeinsame Gruppe unter dem Namen „Landesparlamentarische Versammlung“ zusammenzufassen.

Bei den letzten Provinzialparlamentarischen Wahlen hat sich ein Wandel der preußischen kommunalen Wahlen und die Anberung der Wahlordnung vorlegen. In diesem Entwurf wird vorgeschlagen, die Kreiswahlbezirke aufzulösen und die Landesparlamentarische Versammlung und die Landesparlamentarische Versammlung zu einer gemeinsamen Gruppe unter dem Namen „Landesparlamentarische Versammlung“ zusammenzufassen.

Ich. Bis jetzt brachte er uns, immer wieder, was er zu machen, um Hilfe für General Abbe und den Rest der gefangenen Mannschaften zu holen. Dieser Mann, der ich nicht kenne, hat die Möglichkeit, Stücken lang das Gefährt des Mannes von „Krafft“ her zu holen, ohne es zu sehen. Sie hatten bereits alle Hoffnung aufgegeben und wendeten sich nicht um, um den Tod zu ernten, als das Gefährt plötzlich über ihnen erschien. Sie sprachen über die Deden und schrieben sie fertig. Die andere Dede hat über dem Gefährt die Hand geboten der russische Flieger für den dritten Mann, der in der Nähe der beiden anderen auf dem Giebel lag, ansetzen.

**Moskau bemerkt das Gerücht von der Vertreibung Abnauers.**  
Die 16. Juli. Nach dem Gerücht, daß der General „Abnauer“ die Gruppe Abnauer gerettet habe, wird durch eine Meldung aus Moskau bemerkt.

**„Walhai“ vom Giebel eingeschlossen.**  
Am 9. Juli. 16. Juli. Gestern mittags war der Gefährt der Abnauer vom Giebel eingeschlossen und an der Stelle der Abnauer auf 75,6 Grad Breite und 34,60 Grad Länge.

**Die Bergung Sora**

Der Bergung des Sora-Schiffes hat es sich in dem von der „Anstalt Sora“ veröffentlichten offiziellen Bericht der „Sitta di Milano“ u. a. Der Bergung des Sora-Schiffes hat es sich in dem von der „Anstalt Sora“ veröffentlichten offiziellen Bericht der „Sitta di Milano“ u. a. Der Bergung des Sora-Schiffes hat es sich in dem von der „Anstalt Sora“ veröffentlichten offiziellen Bericht der „Sitta di Milano“ u. a.

**In Kürze**

- Die Vorbereitungen des Reichsheeres.
- Die beiden Italiener kaufen dem Leben ein Grab!
- Moskau, 16. Juli. Die Sora-Schiff-Begegnung, welche Japan, am 16. Juni hat erbracht, ist ein Ereignis, das die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gezogen hat.
- Ein offizielles Empfang der „Bremer“-Flieger in Wien.

In seiner Erwiderung erinnerte Reichstagspräsident Brüning die Abgeordneten an die Wichtigkeit der Zusammenlegung der preußischen kommunalen Wahlen und die Anberung der Wahlordnung vorlegen. In diesem Entwurf wird vorgeschlagen, die Kreiswahlbezirke aufzulösen und die Landesparlamentarische Versammlung und die Landesparlamentarische Versammlung zu einer gemeinsamen Gruppe unter dem Namen „Landesparlamentarische Versammlung“ zusammenzufassen.

**Verhandlungen über die Überwindung der Justizverwaltung von Westfalen-Gebieten.**

Berlin, 10. Juli. (S. 2.) Die Verhandlungen über die Überwindung der Justizverwaltung von Westfalen-Gebieten sind im Fortschritt. Die Verhandlungen über die Überwindung der Justizverwaltung von Westfalen-Gebieten sind im Fortschritt.

**Kommunistische Ausstellungen in Bielefeld.**

In Bielefeld sind die Kommunistischen Ausstellungen im Gange. Die Kommunistischen Ausstellungen im Gange sind im Fortschritt.

**Große Parade in Paris.**

Die große Parade in Paris hat am 14. Juli im Großen stattgefunden. Die Parade in Paris hat am 14. Juli im Großen stattgefunden.



Die Leiter der „Italia“-Besatzung.

Prof. Semelowitz und Kapitän Egge an Bord des „Krafft“.

Die große Welt weit herumsehende Anwesenheit des „Krafft“ in der Welt.

Die beiden Italiener kaufen dem Leben ein Grab!



Die Leiter der „Italia“-Besatzung.

Prof. Semelowitz und Kapitän Egge an Bord des „Krafft“.

Die große Welt weit herumsehende Anwesenheit des „Krafft“ in der Welt.

Die beiden Italiener kaufen dem Leben ein Grab!

**Aussterbende Raubvögel in Deutschland**

Wider so gut wie ausgestorben, Iltis, Sackbiß und Tassen immer jenseits.

(Raubvögel werden in Deutschland ausgestorben.)

In Deutschland werden die Raubvögel immer jenseits. Die Raubvögel werden in Deutschland ausgestorben.

genug solcher ausgestorbener Tiere, deren Anzahl aber nicht vermehrt werden braucht.

Die Raubvögel werden in Deutschland ausgestorben.

Die Raubvögel werden in Deutschland ausgestorben.

Sehr viel wird den Fischweibern nachgeholt, die kleiner als Seezander und Steinbeißer sind.

Die Raubvögel werden in Deutschland ausgestorben.

Die Raubvögel werden in Deutschland ausgestorben.

Die größte Gule, der mächtige Uhu, ist ebenfalls recht selten bei uns, obwohl er früher in großer Anzahl vorhanden war.

Die Raubvögel werden in Deutschland ausgestorben.

Die Raubvögel werden in Deutschland ausgestorben.

Merseburg und Umgegend

16. Juli.

Der Vorgarten.

Das meist sehr kleine Mädchen Ende vorigen Jahres...

Eine Feuersbrunst in der Nacht. — Selbstentzündung von Heu?

Das bunte Dröhnen der Feuerlöse lagte in der Nacht vom Montag gegen 11 Uhr die Wohnung...

Selbstentzündung des Heues

Die eintreffenden Feuerwehren

Montag

des Gauerbanbes Merseburg vom Roten Kreuz.

Die Gausung der freiwilligen Krankenpfleger vom Roten Kreuz...

dem die trockenen Ästern in Brand setzt. Die Verdorbenen wurden hauptsächlich durch Schüllein...

unter Vorantritt des Spielmannsches der Feuerwehr...

Autofahrer nach Italien. Vom 16. Juni an wird der Autofahrer...

Die Gartenreise ist gewiß nach und nach über...

Sonnenglut.

Ammer noch glüht die Sonne auf die blühende Erde...

Am Trauzustand führte in der Nacht zum Sonntag ein etwa acht bis neun Jahre alter Junge...

Ein recht unliebbare Bekanntheit mit dem Einwohnern...

Motorwagenfall.

Drei Verletzte. Durch ein überbolendes Personauto wurde am Sonntag...

Die Reichsvereinigung ehemaliger Kriegsgenossen.

Die Reichsvereinigung ehemaliger Kriegsgenossen. Ortsgruppe Merseburg.

Konzert des Dichtertanzens.

Konzert des Dichtertanzens. Am Freitag und Samstag...

Das Gartenseit im Winnowsky-Garten

erzichte sich einer regen Beteiligung durch Gartenseit...

Der Bauverein Merseburg und Umgegend

personifizierte am Freitag, dem 20. Juli, eine Reichsbahn...

Bisher 14 Wagen zur Schwertriebs-

beschädigt durch die Feuersbrunst...

Wie entfernt man Gravelle aus Klüppelsteinen?

Die Zeit der Ferienüberstunden ist gekommen. Sinaus geht es in Ostpreußen...

Religiöse Feiertage an Fast- und Verunsäulen.

Der Preussische Landesminister hat die Leiter der Fast- und Verunsäulen...

In der heutigen Ausgabe beginnen wir mit dem Abdruck der Erzählung

„Vom Tode zurück“

SCHICKSAL EINES DEUTSCHEN AUF DER TEUFELSINSEL.

Von WALTER HERRMANN.

In packender Weise schildert der Verlasser das Hollandessein in der Strallingskolonien...

Das Naumburger Jubiläum.

Dringlich ist für die Verlebe gekommen und macht einer leicht...

Vorbericht bei Sonnenbädern!

Mit jedem Jahre vermehrt sich die Zahl derer, die die Sonnenbäder...





Aus Mittelhdeutschland
Neue Augenherberge
auf Burg Wettin.

Die neuen, auf der schon gelegenen Burg Wettin wurde am 10. Juli die neue Augenherberge des Provinzial-Vertrages...

Das Aussehen eines Photographen.

Wer nun nicht ein, das die Grabung in diesem Alter am langsamsten wird. Wir hatten das alles richtig bemerkt. Die Sonne, die Gravelation...

Ein Widdich von einem Förster erschaffen. Im Herbst 1917 in Widdich bei dem Förster, einen Sämling zu erziehen, von diesem ebenfalls in der Sommerernte erziehen worden.

Altenberg. In der Nacht zum Sonntag ereignete sich auf der Landstraße Schmoll-Göhrig ein schweres Autounfall.

Altenberg. In der Nacht zum Sonntag ereignete sich auf der Landstraße Schmoll-Göhrig ein schweres Autounfall. Ein schwerer PKW mit einem Fahrer aus Altenberg...

Kein Militär mehr in Anhalt.

Kein Militär mehr in Anhalt. Der Anhaltische Staatsminister hat dem Reichswehrministerium die Mitteilung...

Leidige Verkehrsverhältnisse in Dessau.

Leidige Verkehrsverhältnisse in Dessau. Dessau. Ausser unzureichende Zustände herrschen...

Die einsame Insel

Die einsame Insel. Roman von Clara Keller. Copyright by Greiner & Comp., Berlin S.W. 30.

Schloß Moritzburg als Provinzialbesitz 1872-1928

Schloß Moritzburg als Provinzialbesitz 1872-1928. Die Veranlassung der Veräußerung des Schloss Moritzburg in Besitz für Zwecke des Landbauwesens...

Verkehrsunfälle über Sonntag

Verkehrsunfälle über Sonntag. Verkehrsunfälle konnte nach Anlegung von Bremsen nicht mehr vermeiden. Die Unfallverhütung...

Die Wut um den verlorenen Gerichst

Die Wut um den verlorenen Gerichst. In der Nacht zum Sonntag ereignete sich ein zweiter tödlicher Unfall. Ein Motorrad mit Schwenkvorrichtung...

Die Wut um den verlorenen Gerichst

Die Wut um den verlorenen Gerichst. In der Nacht zum Sonntag ereignete sich ein zweiter tödlicher Unfall. Ein Motorrad mit Schwenkvorrichtung...

Rom stützenden Getreide erschlagen.

Rom stützenden Getreide erschlagen. Zwei Todesopfer in Hammelsberg. Der erste...

Wasser und Sohn

Wasser und Sohn. In der Nacht zum Sonntag ereignete sich ein zweiter tödlicher Unfall. Ein Motorrad mit Schwenkvorrichtung...

Rundfunk

- Rundfunk. Mitteldeutscher Rundfunk, Sonntag 16. Juli 1928. 8.45 Uhr: Nummernliste, erste öffentliche Mittelsendungen...

Stimmungsbeobachtung (Fortsetzung)

- Stimmungsbeobachtung (Fortsetzung). 4.00 Uhr: Stimmungsbeobachtung von Hammelsberg. 4.15 Uhr: Stimmungsbeobachtung von Hammelsberg...

Die heutige Nummer umfasst 16 Seiten.

Die heutige Nummer umfasst 16 Seiten. 'Gut, ich hab dich also freigelegt. Freigelegt in jedem Fall...'

Aus aller Welt

Giftgeschosse im Sandstich. Bei einem verhängnisvollen Unglück ereigneten sich am 15. d. M. in Chicago in einem ...

Die Macht des Zigarettenfabrikanten.

Ein penitenter Justizfall auf der Sommer-Wiese. Wie Krieger ...

Ein folgenschweres Eisenbahnunglück verhängt.

Durch die Unachtsamkeit eines Motorenführers konnte am Freitag nachmittags auf der Strecke ...

Deutsches Sängerbundestfest in Wien

Die Stadt Wien legt die heute ...

Bei der jüngsten Generalprobe an der ...

Explosionskatastrophe in einer Pulverfabrik

Die Unglücksfälle in Sachschon in Flammen.

Bei einer Pulverfabrik ...

Angesehen hat die Katastrophe bis zur Stunde die Todesopfer gefordert. Die Namen der ...

Mutige Schlägerei in Neudölln.

Wochen lang kam es im Arbeiterrevier Neudölln zu einer ...

Großfeuer durch die Spielerei eines Jährlingstochters.

Am Samstag wurde die städtische Gemeinde ...

Es wird niemand mehr verurteilt.

Das Bezirksgericht ...

Als Grund wird der Mangel an Rechtspraktik ...

Unglücksfälle auf dem Wasserwege.

Eine schwere Schiffs- ...

Das Gift der Bienen und seine Wirkung

Es ist eine wenig bekannte Tatsache, daß die Bienen ...

Die Giftwirkung ...

Die Giftwirkung der Bienen äußert sich in der Regel ...

Unregelmäßigkeiten bei Scheidungen von Ausländern in Paris.

Die von französischen Justizbehörden angefertigte ...

Es wird immer wärmer!

Merzburger Temperatur in Berlin ...

Kureke

Die Kureke ...

Die Kureke ...

Die Kureke ...

Die Kureke ...

Das Gift der Bienen

Das Gift der Bienen ...

„Du bist ja so rot, Arno ...“

„Du müßt ihr deshalb mein Engagement ...“

„Ich bin ...“

„Frage ich nur, wie du bei jeder Nacht ...“



Chemerlose Operationen

Vor etwa 10 Jahren wurde das Chloroform entdeckt. Damit hat die Menschheit eine Wohlthat zueilt. Den Ärzten ward die Möglichkeit gegeben, bei chirurgischen Eingriffen oder bei sonstigen Schmerzhafteit durch das Chloroform ein angenehmes Betäubungsmittel zu erhalten.

Als wir immer ein Verdienst von Carl Ludvig Scheele haben, hier gründlich geteilt zu haben. Es hat sich gezeigt, daß das Chloroform eine durch Einwirkungen von Gasaufgaben unter dem Namen Chloroform bei der Chloroform-Operation in der Form eines einfachen Körperelemente eine wunderbare absolute Betäubungsmittel gewährt.

Der Kaffee als Genuß- und Heilmittel

In den Gebrauchsgewandenen des täglichen Lebens, der vielen in der Welt eine unerschöpfliche Wohlthat geworden ist, gehört unabweislich der Kaffee an. In ihm ist ein wirksames und angenehmes Stimulans, das Menschheit in der Welt eine unerschöpfliche Wohlthat geworden ist.

Wieder konnten und konnten wir den Kaffee mit Wohlgefallen als ein Genuß- und Nahrungsmittel des täglichen Lebens. Man hat aber den Kaffee gemacht, die eine oder die andere Art des Kaffees einzuführen. Diese Verfahren wurden in Russland und in Sibirien und Persien in Ober-Asien in der Welt eingeführt.

Gesundheitliche Gefahren des Sommers

Von Felix Weisbach

Jebe Jahreszeit hat ihre eigenen Schönheiten, die uns in jeder Hinsicht für die Gesundheit förderlich zu sein. Von dem Sommer hat die Natur das Beste geschenkt.

Der Sommer beginnt mit Aufschwung und Schwund, nämlich mit der Heißheit und dem Regen. In dieser Zeit ist der Mensch am meisten gefährdet.

Die Sommerhitze ist eine Gefahr für die Gesundheit. Sie kann zu Krankheiten führen, die in den Wintermonaten nicht eintreten würden.

Die Sommerhitze ist eine Gefahr für die Gesundheit. Sie kann zu Krankheiten führen, die in den Wintermonaten nicht eintreten würden.

Die Sommerhitze ist eine Gefahr für die Gesundheit. Sie kann zu Krankheiten führen, die in den Wintermonaten nicht eintreten würden.

Die Sommerhitze ist eine Gefahr für die Gesundheit. Sie kann zu Krankheiten führen, die in den Wintermonaten nicht eintreten würden.

Die Sommerhitze ist eine Gefahr für die Gesundheit. Sie kann zu Krankheiten führen, die in den Wintermonaten nicht eintreten würden.

Die Sommerhitze ist eine Gefahr für die Gesundheit. Sie kann zu Krankheiten führen, die in den Wintermonaten nicht eintreten würden.

Die Sommerhitze ist eine Gefahr für die Gesundheit. Sie kann zu Krankheiten führen, die in den Wintermonaten nicht eintreten würden.

Die Gefahr des Sommers

Die Gefahr des Sommers ist die Gefahr der Hitze. Sie kann zu Krankheiten führen, die in den Wintermonaten nicht eintreten würden.

Die Gefahr des Sommers ist die Gefahr der Hitze. Sie kann zu Krankheiten führen, die in den Wintermonaten nicht eintreten würden.

Die Gefahr des Sommers ist die Gefahr der Hitze. Sie kann zu Krankheiten führen, die in den Wintermonaten nicht eintreten würden.

Die Gefahr des Sommers ist die Gefahr der Hitze. Sie kann zu Krankheiten führen, die in den Wintermonaten nicht eintreten würden.

Die Gefahr des Sommers ist die Gefahr der Hitze. Sie kann zu Krankheiten führen, die in den Wintermonaten nicht eintreten würden.

Die Gefahr des Sommers ist die Gefahr der Hitze. Sie kann zu Krankheiten führen, die in den Wintermonaten nicht eintreten würden.

Die Gefahr des Sommers ist die Gefahr der Hitze. Sie kann zu Krankheiten führen, die in den Wintermonaten nicht eintreten würden.

Die Gefahr des Sommers ist die Gefahr der Hitze. Sie kann zu Krankheiten führen, die in den Wintermonaten nicht eintreten würden.

Die Gefahr des Sommers ist die Gefahr der Hitze. Sie kann zu Krankheiten führen, die in den Wintermonaten nicht eintreten würden.

Krebs und Ernährung

Der Zusammenhang von Krebs und Ernährung ist ein wichtiger Punkt. Eine gesunde Ernährung kann das Risiko von Krebs senken.

Der Zusammenhang von Krebs und Ernährung ist ein wichtiger Punkt. Eine gesunde Ernährung kann das Risiko von Krebs senken.

Der Zusammenhang von Krebs und Ernährung ist ein wichtiger Punkt. Eine gesunde Ernährung kann das Risiko von Krebs senken.

Der Zusammenhang von Krebs und Ernährung ist ein wichtiger Punkt. Eine gesunde Ernährung kann das Risiko von Krebs senken.

Der Zusammenhang von Krebs und Ernährung ist ein wichtiger Punkt. Eine gesunde Ernährung kann das Risiko von Krebs senken.

Der Zusammenhang von Krebs und Ernährung ist ein wichtiger Punkt. Eine gesunde Ernährung kann das Risiko von Krebs senken.

Der Zusammenhang von Krebs und Ernährung ist ein wichtiger Punkt. Eine gesunde Ernährung kann das Risiko von Krebs senken.

Der Zusammenhang von Krebs und Ernährung ist ein wichtiger Punkt. Eine gesunde Ernährung kann das Risiko von Krebs senken.

Der Zusammenhang von Krebs und Ernährung ist ein wichtiger Punkt. Eine gesunde Ernährung kann das Risiko von Krebs senken.



# Industrie-Homage-Wirtschaft



## Wirtschaftlicher Wochenbericht

mitteltell von der Wirtschaftlichen Landesbank.

**Überblick:**  
 durch die ständige Barfiatke zu Endebrun.

Der Wochenbericht der Reichsbank vom 7. Juli zeigt, daß die gesamte Kapitalanlage der Bank im Juli 291 Millionen auf 292,5 Millionen Reichsmark zurückgegangen ist. Im Verhältniß zu dem entsprechenden Monat im Vorjahre (291,5 Millionen Reichsmark) sind also 1 Million Reichsmark weniger zu verzeichnen. Die Deckung der Noten durch Gold allein betrug im Juli 44,6 Prozent im Vorjahre auf 47,6 Prozent, diejenige durch Silber und bankfähige Deckung von 49,9 Prozent auf 48 Prozent. An dem Rückgang des Goldbestands hat die Deutsche Reichsbank einen Anteil von 27,6 Prozent im Juli 1927 auf 27,7 Prozent im Juli 1928. Die Deckung der Noten durch Gold allein betrug im Juli 44,6 Prozent im Vorjahre auf 47,6 Prozent, diejenige durch Silber und bankfähige Deckung von 49,9 Prozent auf 48 Prozent. An dem Rückgang des Goldbestands hat die Deutsche Reichsbank einen Anteil von 27,6 Prozent im Juli 1927 auf 27,7 Prozent im Juli 1928.

## Erfolgreiche Braunkohlenveredlung

### Die Geschäftsberichte der Kohleveredlung A.-G. und der Schmelzwerte Witma-Minna A.-G.

Die Kohleveredlung A.-G. in Berlin, die im V.V. 1927, bekanntlich nachteilig, lag ihren zweiten Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 1927 vor. Der Umsatz überstieg nicht nur einmaldie 5122 RM. Gesamtumsatz auf 1.155 RM. 33.616 RM. für das vom 12. Oktober bis 31. Dezember 1927 dauernde Geschäftsjahr. Demgegenüber erforderten Geschäftsleistungen 954 (975) Tonne 0,11 (0,11) Der einzige Überschuß wurde als Abschlagungen auf Anlagekosten in Höhe von 0,26 (0) DM. RM. realisiert. Am vorigen Jahre wurden 5122 RM. Realisationsausgaben.

Der Geschäftsbericht weist auch, daß das zweite Geschäftsjahr der Gesellschaft einen betrieblichen Erfolg zeigt. Ein Teil dieser wird in den letzten Jahren in Auftrag gegebenen Anlagen konnte in Betrieb genommen werden. Auch der Bau des Werkes, das die Gesellschaft für die in der ersten Schmelzwerte Witma-Minna A.-G. errichtet, ist trotz schwieriger Witterungs-, Boden- und Arbeitsverhältnisse soweit gefördert worden, daß die Gesamtanlage noch im Jahre 1928 in Betrieb genommen werden dürfte. Ausschreitende Bodenarbeiten über neue Aufträge aus dem In- und Auslande sind im Gange. Gegen Ende 1927 wurde ein Vertriebsbüro in Garmisch-Partenkirchen aufgenommen, das unter Dingen der Durchführung von Schmelzwerken für die Interessenten der Gesellschaft dient und der Ferner dazu bestimmt ist, die für die Ausdehnung des Werkes notwendigen erheblichen technischen Einrichtungen zu erproben. Das Vertriebsbüro enthält die überragende Mehrheit der Aktien der Schmelzwerte Witma-Minna A.-G. in Garmisch-Partenkirchen und unter anderen anderen Worten den bestbekannten Betrieb in Deutschland, dessen Initiative die Gesellschaft für die Errichtung in erster Linie zu verdanken hat.

Der Umsatz überstieg die Produktionskosten (0,20 (0) DM.) und die Ausschläge (0,08 (0,05) DM.) Warenbestände 1,76 (0) DM. RM. Auf der Aktivseite

weisen dafür, daß sie ziemlich nomineller Natur waren. Die ersten Vorkosten lagen also unter den hohen Preiserlösen, aber zumeist noch über den letzten Schluffmehrwert. Demnach ist die Kurssteigerung nur ein glückliches Zufallsereignis, das in den ersten Jahren vorlag, wobei die Werte, die im Laufe der Zeit abnahmen, besonders hierunter Berücksichtigung zu ziehen hatten, die naturgemäß kräftiger erhoben. Außerdem seien alle vorgenannten Leistungen, die durch die große Höhe vertriehten Wertes, ersten können, mit erheblichen Gewinnen am 24. Juli, welche stillstellte, die noch in nächster Zeit zu erwarten sind. In den ersten Jahren vorlag, wobei die Werte, die im Laufe der Zeit abnahmen, besonders hierunter Berücksichtigung zu ziehen hatten, die naturgemäß kräftiger erhoben. Außerdem seien alle vorgenannten Leistungen, die durch die große Höhe vertriehten Wertes, ersten können, mit erheblichen Gewinnen am 24. Juli, welche stillstellte, die noch in nächster Zeit zu erwarten sind.

## Die Kapitalerhöhung der Witma A.-G. in Dresden genehmigt.

Die außerordentliche Generalversammlung des 20-Millionen-Dollarkredit der A.-G. Sachsischen Werte genehmigt.

Die außerordentliche Generalversammlung der Witma A.-G. in Dresden hat am 11. Juli 1928 die Kapitalerhöhung um 20 Millionen Reichsmark genehmigt. Die Erhöhung erfolgt durch Ausgabe von 100.000 neuen Aktien zu je 200 Reichsmark. Der Gesamtumsatz überstieg die Produktionskosten (0,20 (0) DM.) und die Ausschläge (0,08 (0,05) DM.) Warenbestände 1,76 (0) DM. RM. Auf der Aktivseite

## Aus der mitteldeutschen Wirtschaft

Die 20-Millionen-Dollarkredit der A.-G. Sachsischen Werte genehmigt.

Die außerordentliche Generalversammlung der Witma A.-G. in Dresden hat am 11. Juli 1928 die Kapitalerhöhung um 20 Millionen Reichsmark genehmigt. Die Erhöhung erfolgt durch Ausgabe von 100.000 neuen Aktien zu je 200 Reichsmark. Der Gesamtumsatz überstieg die Produktionskosten (0,20 (0) DM.) und die Ausschläge (0,08 (0,05) DM.) Warenbestände 1,76 (0) DM. RM. Auf der Aktivseite

## Börten, Devisen, Märkte

Die Gewinne	Kaufkraft Index (1913 = 100)		Die Gewinne
	1927	1928	
1. Quart	117,7	117,7	1. Quart
2. Quart	118,1	118,1	2. Quart
3. Quart	118,5	118,5	3. Quart
4. Quart	118,9	118,9	4. Quart

## Der Abschluß von Geschäftsjahren.

Beschließende bei höchsten eckigen Reingehalt.

Der Geschäftsbericht der Gesellschaft für den ersten Vierteljahr, der am 1. Juli 1928, zeigt, daß die Produktion im ersten Vierteljahr um 10,1 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vierteljahr des Vorjahres zugenommen hat. Die Produktion im ersten Vierteljahr des Jahres 1928 betrug 1.155 Millionen Reichsmark, gegenüber 1.115 Millionen Reichsmark im ersten Vierteljahr des Jahres 1927.

## Dauerüberunterstellungen.

Das Institut für Zucker-Industrie veröffentlicht am 12. Juli die erste Mittelunterstellung für die Verteilung der Zuckerfabrikations des Bereichs der Deutschen Zucker-Industrie. Von einer Gesamtunterstellung wird noch mit Rücksicht auf die weniger wichtige Unterstellung. Am einzigen werden aufgeführt: Rüben, Stroh, Umgebung von Halberstadt; Durchschnittsgehalt einer Röhre 32 Gramm, der Blätter einer Röhre 21 Gramm. Zucker in der Röhre 7,1 Prozent, Durchschnittsgehalt des Zuckers in einer Röhre 107 Gramm. Röhren Durchschnittsgehalt einer Röhre 41 Gramm. Durchschnittsgehalt der Blätter 200 Gramm. Zucker in der Röhre 7,8 Prozent, Durchschnittsgehalt des Zuckers in einer Röhre 92 Gramm.

## Berliner Warenbericht vom 16. Juli.

Die Lage der Zucker- und Rohrzuckermarkt vom 16. Juli.

Der Zuckermarkt ist am 16. Juli im allgemeinen ruhig geblieben. Der Preis für Rübenzucker Nr. 1 betrug 16,40 bis 16,60 Reichsmark pro 100 Kilogramm. Der Preis für Rohrzucker betrug 15,50 bis 15,70 Reichsmark pro 100 Kilogramm.

## Vom Tode zurück

Erzählung eines Deutschen auf der Insel Ischia. Von Walter Hermann.

Ich bin im Jahre 1877 in Berlin geboren. Mein Vater war Regierungsrat, meine Mutter wurde mit fünf Jahren verstorben. Ich habe die ersten sechs Jahre meines Lebens in Berlin verbracht, dann wurde ich nach Hannover in die Erziehungsanstalt für Knaben aufgenommen. Ich habe dort bis zum Jahre 1890 gelebt, dann wurde ich nach Hannover in die Erziehungsanstalt für Knaben aufgenommen. Ich habe dort bis zum Jahre 1890 gelebt, dann wurde ich nach Hannover in die Erziehungsanstalt für Knaben aufgenommen.

stufen Gleiches ihrer Mutter, die mich hatte, unterlegen. Ich wollte mich von dem Leben lösen, und ich habe das getan. Ich habe mich von dem Leben lösen, und ich habe das getan. Ich habe mich von dem Leben lösen, und ich habe das getan.

Es war ein Zufall, daß ich mich von dem Leben lösen wollte, und ich habe das getan. Ich habe mich von dem Leben lösen, und ich habe das getan. Ich habe mich von dem Leben lösen, und ich habe das getan.

deutschland über erkrankt war. Das Berg trieb sie an das Krankenlager, und obwohl ich noch lebte in den Folgen meines Unfalls trieb, beschloß ich, zu ihr zu ziehen. Ich habe sie nach sechs Monate Zeit, um meine nächste Heimat nach England erlassen.





# Turnen - Sport - Spiel

## Deutscher Meister

### Meisterschaftskämpfe der Leichtathleten, Schwimmer und Radfahrer

Wiederum Bestleistungen. - Teilweise große Überraschungen.

Deutscher Meister! - Der höchste Titel, den der deutsche Sport zu vergeben hat, Doppelkronenmeister, angedacht der Amsterdamer Olympia-Leichtathleten, betriebl. Mitglied der Schwimmer und Radfahrer, wurde heute in Weimar, ragen um Meistertiteln. Die Meisten nur siegen! Wegen der...

die in kurzer Zeit in Amsterdame zu beenden haben betreten werden, unter Aufsicht der beiden Herren, der deutsche Sport kämpft um internationale Meistertitel, will insbesondere, das Deutschland Fußball, 4. Z. vernünftig liegen.

**Die Schwimmer...**  
Meistliche Überraschungen. - Neuer Weltrekord von Fr. Wöhe über 200 Meter.  
Heinrich (Weig) über 100 und 400 Meter neigslagen.

Meistertitel im Turnen: 1. Wilmanns, Köln; 2. Heilmann, Weimar; 3. Grottel, Weimar; 4. Grottel, Weimar; 5. Grottel, Weimar; 6. Grottel, Weimar; 7. Grottel, Weimar; 8. Grottel, Weimar; 9. Grottel, Weimar; 10. Grottel, Weimar.

### Körning über 100 Meter geistlagen!

**Ausgezeichnete Leistungen trotz Tropenhitze. - Gnechards Bestleistung über 800 Meter. - Weltrekord Friedrichs im Kugelstoßen.**  
Bei tropischer Hitze wurden im Düsselbörfer Schwimmstadion die Deutschen Leichtathleten-Meisterschaften durchgeführt. Die sommerliche Wetterlage die Leistungen nur teilweise (Kugelstoßen). Die meisten Leistungen sind von internationaler Bedeutung, insbesondere der Weltrekord von Körning über 100 Meter mit 10,4 Sekunden. In den 100 Metern gab es eine Meilenüberleistung, als der deutsche Rekordmann Körning nur am fünften Stelle landete. Die 200 Meter hatte Körning mit herrlichem Kampfe gegen Schüller (Kreisel) gewonnen.

Die 800 Meter hatte sich Deutschlands Rekordläufer über diese Strecke, Frau Wäbber-Wäbber (Weimar) in anstößiger Zeit.  
Auch sonst waren die Leistungen ausgezeichnet. Überall konnte man gute Sportler feststellen, die für Amsterdame Gutes erwarten lassen.

Über den ersten Tag berichten wir bereits in unserer Sonnabendnummer. Im zweiten Tag war das Hauptereignis der neue Weltrekord von Fr. Wöhe (Sülzheim), die in der Staffeln eine Zeit von 3:10,6 über 200-Meter-Distanz erreichte. Infolge eines Formfehlers wird dieser Rekord leider nicht angenommen werden können. Im Hauptrennen über 200 Meter im Wasser wurde der neue Weltrekord von 3:11,2 aufgestellt.  
Der Deutsche Meister Körning konnte sich nur über 200 Meter durchsetzen, über 100 Meter wurde er von Schüller (Weimar) in maßiger Zeit geschlagen. Im ersten Lauf schwammen beide tolle Kräfte, im Wiederholungsrennen hatte Schüller leicht.

Über 1000 Meter wurde Handlich in großer Überlegenheit. Das 'Eie' Rademacher über 200 Meter im Wasser konnte nicht zu schlagen war, wurde auch diesmal wieder erneut betätigt.  
Alles in allem kann folgendes gesagt werden: Deutschland besitzt in Wäbber-Wäbber und Fr. Wöhe, der überlegen beide, einen Sprint- und Mittelstreckenläufer, die im Amsterdamer Olympia eine gute Rolle spielen werden. Und die deutschen Damen werden in Amsterdame nicht leicht abzuholen. Das gilt besonders für das Springen und für das Staffelschwimmen.

Einmal irregulär ist das Ergebnis über 1500 Meter zu nennen, bei dem Janine Turnermeister Wilmanns in der ausgezeichneten Zeit von 3:56,4 gewann. Die beiden Hauptfavoriten, Franke und Wäbber (Weimar) kamen ins Rennen und stützten beide in beide die Rennen aufgeben. Wilmanns siegte überlegen. Ein wunderbarer Quell gab es über 1000 Meter, das zur heutigen Meisterschaften, die über 1000 Meter wurde sich die Hitze bemerkbar, das nur zwei Mann ins Rennen beizutreten. Schönig siegte der völlig frisch laufende deutsche Meister Körning in 32:56,4.  
Einen neuen deutschen Rekord gab es im Diskuswerfen. Paulus (Kreisel) übertraf seine erst kürzlich aufgestellte deutsche Höchstleistung.  
Im Hochsprung gab es endlich einmal wieder einen Springen über 200 Meter, der von Wöhe (Weimar) schaffte 1,905 Meter und siegte vor dem Deutschen 1,86 Meter großen Dr. Duhn (Weimar), der es auf 1,88 Meter brachte.

Der Turner Müller (Kannath) brang fast noch eine neue deutsche Bestleistung mit 3,82 Meter. Im Ganzen stimmten die Turner gut ab, ohne in den alle Erwartungen zu erfüllen.

**Die Leichtathleten...**  
100 Meter: 1. Körning 10,4; 2. Schüller 10,5; 3. Schüller 10,5; 4. Grottel, Frankfurt a. M. 10,6; 5. Schüller 10,6; 6. Grottel, Weimar 10,6; 7. Grottel, Weimar 10,6; 8. Grottel, Weimar 10,6; 9. Grottel, Weimar 10,6; 10. Grottel, Weimar 10,6.  
200 Meter: 1. Wöhe 3:10,6; 2. Schüller 3:11,2; 3. Grottel 3:11,2; 4. Grottel 3:11,2; 5. Grottel 3:11,2; 6. Grottel 3:11,2; 7. Grottel 3:11,2; 8. Grottel 3:11,2; 9. Grottel 3:11,2; 10. Grottel 3:11,2.  
400 Meter: 1. Weig 1:10,6; 2. Grottel 1:11,2; 3. Grottel 1:11,2; 4. Grottel 1:11,2; 5. Grottel 1:11,2; 6. Grottel 1:11,2; 7. Grottel 1:11,2; 8. Grottel 1:11,2; 9. Grottel 1:11,2; 10. Grottel 1:11,2.  
800 Meter: 1. Wäbber-Wäbber 3:56,4; 2. Franke 3:57,0; 3. Wäbber 3:57,0; 4. Franke 3:57,0; 5. Franke 3:57,0; 6. Franke 3:57,0; 7. Franke 3:57,0; 8. Franke 3:57,0; 9. Franke 3:57,0; 10. Franke 3:57,0.  
1500 Meter: 1. Wilmanns 3:56,4; 2. Franke 3:57,0; 3. Franke 3:57,0; 4. Franke 3:57,0; 5. Franke 3:57,0; 6. Franke 3:57,0; 7. Franke 3:57,0; 8. Franke 3:57,0; 9. Franke 3:57,0; 10. Franke 3:57,0.  
5000 Meter: 1. Körning 16:10,6; 2. Schüller 16:11,2; 3. Schüller 16:11,2; 4. Schüller 16:11,2; 5. Schüller 16:11,2; 6. Schüller 16:11,2; 7. Schüller 16:11,2; 8. Schüller 16:11,2; 9. Schüller 16:11,2; 10. Schüller 16:11,2.  
10000 Meter: 1. Körning 44:10,6; 2. Schüller 44:11,2; 3. Schüller 44:11,2; 4. Schüller 44:11,2; 5. Schüller 44:11,2; 6. Schüller 44:11,2; 7. Schüller 44:11,2; 8. Schüller 44:11,2; 9. Schüller 44:11,2; 10. Schüller 44:11,2.  
20000 Meter: 1. Körning 1:10:10,6; 2. Schüller 1:10:11,2; 3. Schüller 1:10:11,2; 4. Schüller 1:10:11,2; 5. Schüller 1:10:11,2; 6. Schüller 1:10:11,2; 7. Schüller 1:10:11,2; 8. Schüller 1:10:11,2; 9. Schüller 1:10:11,2; 10. Schüller 1:10:11,2.  
50000 Meter: 1. Körning 2:40:10,6; 2. Schüller 2:40:11,2; 3. Schüller 2:40:11,2; 4. Schüller 2:40:11,2; 5. Schüller 2:40:11,2; 6. Schüller 2:40:11,2; 7. Schüller 2:40:11,2; 8. Schüller 2:40:11,2; 9. Schüller 2:40:11,2; 10. Schüller 2:40:11,2.  
100000 Meter: 1. Körning 5:40:10,6; 2. Schüller 5:40:11,2; 3. Schüller 5:40:11,2; 4. Schüller 5:40:11,2; 5. Schüller 5:40:11,2; 6. Schüller 5:40:11,2; 7. Schüller 5:40:11,2; 8. Schüller 5:40:11,2; 9. Schüller 5:40:11,2; 10. Schüller 5:40:11,2.  
200000 Meter: 1. Körning 11:40:10,6; 2. Schüller 11:40:11,2; 3. Schüller 11:40:11,2; 4. Schüller 11:40:11,2; 5. Schüller 11:40:11,2; 6. Schüller 11:40:11,2; 7. Schüller 11:40:11,2; 8. Schüller 11:40:11,2; 9. Schüller 11:40:11,2; 10. Schüller 11:40:11,2.  
500000 Meter: 1. Körning 29:40:10,6; 2. Schüller 29:40:11,2; 3. Schüller 29:40:11,2; 4. Schüller 29:40:11,2; 5. Schüller 29:40:11,2; 6. Schüller 29:40:11,2; 7. Schüller 29:40:11,2; 8. Schüller 29:40:11,2; 9. Schüller 29:40:11,2; 10. Schüller 29:40:11,2.  
1000000 Meter: 1. Körning 59:40:10,6; 2. Schüller 59:40:11,2; 3. Schüller 59:40:11,2; 4. Schüller 59:40:11,2; 5. Schüller 59:40:11,2; 6. Schüller 59:40:11,2; 7. Schüller 59:40:11,2; 8. Schüller 59:40:11,2; 9. Schüller 59:40:11,2; 10. Schüller 59:40:11,2.  
2000000 Meter: 1. Körning 119:40:10,6; 2. Schüller 119:40:11,2; 3. Schüller 119:40:11,2; 4. Schüller 119:40:11,2; 5. Schüller 119:40:11,2; 6. Schüller 119:40:11,2; 7. Schüller 119:40:11,2; 8. Schüller 119:40:11,2; 9. Schüller 119:40:11,2; 10. Schüller 119:40:11,2.  
5000000 Meter: 1. Körning 299:40:10,6; 2. Schüller 299:40:11,2; 3. Schüller 299:40:11,2; 4. Schüller 299:40:11,2; 5. Schüller 299:40:11,2; 6. Schüller 299:40:11,2; 7. Schüller 299:40:11,2; 8. Schüller 299:40:11,2; 9. Schüller 299:40:11,2; 10. Schüller 299:40:11,2.  
10000000 Meter: 1. Körning 599:40:10,6; 2. Schüller 599:40:11,2; 3. Schüller 599:40:11,2; 4. Schüller 599:40:11,2; 5. Schüller 599:40:11,2; 6. Schüller 599:40:11,2; 7. Schüller 599:40:11,2; 8. Schüller 599:40:11,2; 9. Schüller 599:40:11,2; 10. Schüller 599:40:11,2.  
20000000 Meter: 1. Körning 1199:40:10,6; 2. Schüller 1199:40:11,2; 3. Schüller 1199:40:11,2; 4. Schüller 1199:40:11,2; 5. Schüller 1199:40:11,2; 6. Schüller 1199:40:11,2; 7. Schüller 1199:40:11,2; 8. Schüller 1199:40:11,2; 9. Schüller 1199:40:11,2; 10. Schüller 1199:40:11,2.  
50000000 Meter: 1. Körning 2999:40:10,6; 2. Schüller 2999:40:11,2; 3. Schüller 2999:40:11,2; 4. Schüller 2999:40:11,2; 5. Schüller 2999:40:11,2; 6. Schüller 2999:40:11,2; 7. Schüller 2999:40:11,2; 8. Schüller 2999:40:11,2; 9. Schüller 2999:40:11,2; 10. Schüller 2999:40:11,2.  
100000000 Meter: 1. Körning 5999:40:10,6; 2. Schüller 5999:40:11,2; 3. Schüller 5999:40:11,2; 4. Schüller 5999:40:11,2; 5. Schüller 5999:40:11,2; 6. Schüller 5999:40:11,2; 7. Schüller 5999:40:11,2; 8. Schüller 5999:40:11,2; 9. Schüller 5999:40:11,2; 10. Schüller 5999:40:11,2.  
200000000 Meter: 1. Körning 11999:40:10,6; 2. Schüller 11999:40:11,2; 3. Schüller 11999:40:11,2; 4. Schüller 11999:40:11,2; 5. Schüller 11999:40:11,2; 6. Schüller 11999:40:11,2; 7. Schüller 11999:40:11,2; 8. Schüller 11999:40:11,2; 9. Schüller 11999:40:11,2; 10. Schüller 11999:40:11,2.  
500000000 Meter: 1. Körning 29999:40:10,6; 2. Schüller 29999:40:11,2; 3. Schüller 29999:40:11,2; 4. Schüller 29999:40:11,2; 5. Schüller 29999:40:11,2; 6. Schüller 29999:40:11,2; 7. Schüller 29999:40:11,2; 8. Schüller 29999:40:11,2; 9. Schüller 29999:40:11,2; 10. Schüller 29999:40:11,2.  
1000000000 Meter: 1. Körning 59999:40:10,6; 2. Schüller 59999:40:11,2; 3. Schüller 59999:40:11,2; 4. Schüller 59999:40:11,2; 5. Schüller 59999:40:11,2; 6. Schüller 59999:40:11,2; 7. Schüller 59999:40:11,2; 8. Schüller 59999:40:11,2; 9. Schüller 59999:40:11,2; 10. Schüller 59999:40:11,2.  
2000000000 Meter: 1. Körning 119999:40:10,6; 2. Schüller 119999:40:11,2; 3. Schüller 119999:40:11,2; 4. Schüller 119999:40:11,2; 5. Schüller 119999:40:11,2; 6. Schüller 119999:40:11,2; 7. Schüller 119999:40:11,2; 8. Schüller 119999:40:11,2; 9. Schüller 119999:40:11,2; 10. Schüller 119999:40:11,2.  
5000000000 Meter: 1. Körning 299999:40:10,6; 2. Schüller 299999:40:11,2; 3. Schüller 299999:40:11,2; 4. Schüller 299999:40:11,2; 5. Schüller 299999:40:11,2; 6. Schüller 299999:40:11,2; 7. Schüller 299999:40:11,2; 8. Schüller 299999:40:11,2; 9. Schüller 299999:40:11,2; 10. Schüller 299999:40:11,2.  
10000000000 Meter: 1. Körning 599999:40:10,6; 2. Schüller 599999:40:11,2; 3. Schüller 599999:40:11,2; 4. Schüller 599999:40:11,2; 5. Schüller 599999:40:11,2; 6. Schüller 599999:40:11,2; 7. Schüller 599999:40:11,2; 8. Schüller 599999:40:11,2; 9. Schüller 599999:40:11,2; 10. Schüller 599999:40:11,2.  
20000000000 Meter: 1. Körning 1199999:40:10,6; 2. Schüller 1199999:40:11,2; 3. Schüller 1199999:40:11,2; 4. Schüller 1199999:40:11,2; 5. Schüller 1199999:40:11,2; 6. Schüller 1199999:40:11,2; 7. Schüller 1199999:40:11,2; 8. Schüller 1199999:40:11,2; 9. Schüller 1199999:40:11,2; 10. Schüller 1199999:40:11,2.  
50000000000 Meter: 1. Körning 2999999:40:10,6; 2. Schüller 2999999:40:11,2; 3. Schüller 2999999:40:11,2; 4. Schüller 2999999:40:11,2; 5. Schüller 2999999:40:11,2; 6. Schüller 2999999:40:11,2; 7. Schüller 2999999:40:11,2; 8. Schüller 2999999:40:11,2; 9. Schüller 2999999:40:11,2; 10. Schüller 2999999:40:11,2.  
100000000000 Meter: 1. Körning 5999999:40:10,6; 2. Schüller 5999999:40:11,2; 3. Schüller 5999999:40:11,2; 4. Schüller 5999999:40:11,2; 5. Schüller 5999999:40:11,2; 6. Schüller 5999999:40:11,2; 7. Schüller 5999999:40:11,2; 8. Schüller 5999999:40:11,2; 9. Schüller 5999999:40:11,2; 10. Schüller 5999999:40:11,2.  
200000000000 Meter: 1. Körning 11999999:40:10,6; 2. Schüller 11999999:40:11,2; 3. Schüller 11999999:40:11,2; 4. Schüller 11999999:40:11,2; 5. Schüller 11999999:40:11,2; 6. Schüller 11999999:40:11,2; 7. Schüller 11999999:40:11,2; 8. Schüller 11999999:40:11,2; 9. Schüller 11999999:40:11,2; 10. Schüller 11999999:40:11,2.  
500000000000 Meter: 1. Körning 29999999:40:10,6; 2. Schüller 29999999:40:11,2; 3. Schüller 29999999:40:11,2; 4. Schüller 29999999:40:11,2; 5. Schüller 29999999:40:11,2; 6. Schüller 29999999:40:11,2; 7. Schüller 29999999:40:11,2; 8. Schüller 29999999:40:11,2; 9. Schüller 29999999:40:11,2; 10. Schüller 29999999:40:11,2.  
1000000000000 Meter: 1. Körning 59999999:40:10,6; 2. Schüller 59999999:40:11,2; 3. Schüller 59999999:40:11,2; 4. Schüller 59999999:40:11,2; 5. Schüller 59999999:40:11,2; 6. Schüller 59999999:40:11,2; 7. Schüller 59999999:40:11,2; 8. Schüller 59999999:40:11,2; 9. Schüller 59999999:40:11,2; 10. Schüller 59999999:40:11,2.  
2000000000000 Meter: 1. Körning 119999999:40:10,6; 2. Schüller 119999999:40:11,2; 3. Schüller 119999999:40:11,2; 4. Schüller 119999999:40:11,2; 5. Schüller 119999999:40:11,2; 6. Schüller 119999999:40:11,2; 7. Schüller 119999999:40:11,2; 8. Schüller 119999999:40:11,2; 9. Schüller 119999999:40:11,2; 10. Schüller 119999999:40:11,2.  
5000000000000 Meter: 1. Körning 299999999:40:10,6; 2. Schüller 299999999:40:11,2; 3. Schüller 299999999:40:11,2; 4. Schüller 299999999:40:11,2; 5. Schüller 299999999:40:11,2; 6. Schüller 299999999:40:11,2; 7. Schüller 299999999:40:11,2; 8. Schüller 299999999:40:11,2; 9. Schüller 299999999:40:11,2; 10. Schüller 299999999:40:11,2.  
10000000000000 Meter: 1. Körning 599999999:40:10,6; 2. Schüller 599999999:40:11,2; 3. Schüller 599999999:40:11,2; 4. Schüller 599999999:40:11,2; 5. Schüller 599999999:40:11,2; 6. Schüller 599999999:40:11,2; 7. Schüller 599999999:40:11,2; 8. Schüller 599999999:40:11,2; 9. Schüller 599999999:40:11,2; 10. Schüller 599999999:40:11,2.  
20000000000000 Meter: 1. Körning 1199999999:40:10,6; 2. Schüller 1199999999:40:11,2; 3. Schüller 1199999999:40:11,2; 4. Schüller 1199999999:40:11,2; 5. Schüller 1199999999:40:11,2; 6. Schüller 1199999999:40:11,2; 7. Schüller 1199999999:40:11,2; 8. Schüller 1199999999:40:11,2; 9. Schüller 1199999999:40:11,2; 10. Schüller 1199999999:40:11,2.  
50000000000000 Meter: 1. Körning 2999999999:40:10,6; 2. Schüller 2999999999:40:11,2; 3. Schüller 2999999999:40:11,2; 4. Schüller 2999999999:40:11,2; 5. Schüller 2999999999:40:11,2; 6. Schüller 2999999999:40:11,2; 7. Schüller 2999999999:40:11,2; 8. Schüller 2999999999:40:11,2; 9. Schüller 2999999999:40:11,2; 10. Schüller 2999999999:40:11,2.  
100000000000000 Meter: 1. Körning 5999999999:40:10,6; 2. Schüller 5999999999:40:11,2; 3. Schüller 5999999999:40:11,2; 4. Schüller 5999999999:40:11,2; 5. Schüller 5999999999:40:11,2; 6. Schüller 5999999999:40:11,2; 7. Schüller 5999999999:40:11,2; 8. Schüller 5999999999:40:11,2; 9. Schüller 5999999999:40:11,2; 10. Schüller 5999999999:40:11,2.  
200000000000000 Meter: 1. Körning 11999999999:40:10,6; 2. Schüller 11999999999:40:11,2; 3. Schüller 11999999999:40:11,2; 4. Schüller 11999999999:40:11,2; 5. Schüller 11999999999:40:11,2; 6. Schüller 11999999999:40:11,2; 7. Schüller 11999999999:40:11,2; 8. Schüller 11999999999:40:11,2; 9. Schüller 11999999999:40:11,2; 10. Schüller 11999999999:40:11,2.  
500000000000000 Meter: 1. Körning 29999999999:40:10,6; 2. Schüller 29999999999:40:11,2; 3. Schüller 29999999999:40:11,2; 4. Schüller 29999999999:40:11,2; 5. Schüller 29999999999:40:11,2; 6. Schüller 29999999999:40:11,2; 7. Schüller 29999999999:40:11,2; 8. Schüller 29999999999:40:11,2; 9. Schüller 29999999999:40:11,2; 10. Schüller 29999999999:40:11,2.  
1000000000000000 Meter: 1. Körning 59999999999:40:10,6; 2. Schüller 59999999999:40:11,2; 3. Schüller 59999999999:40:11,2; 4. Schüller 59999999999:40:11,2; 5. Schüller 59999999999:40:11,2; 6. Schüller 59999999999:40:11,2; 7. Schüller 59999999999:40:11,2; 8. Schüller 59999999999:40:11,2; 9. Schüller 59999999999:40:11,2; 10. Schüller 59999999999:40:11,2.  
2000000000000000 Meter: 1. Körning 119999999999:40:10,6; 2. Schüller 119999999999:40:11,2; 3. Schüller 119999999999:40:11,2; 4. Schüller 119999999999:40:11,2; 5. Schüller 119999999999:40:11,2; 6. Schüller 119999999999:40:11,2; 7. Schüller 119999999999:40:11,2; 8. Schüller 119999999999:40:11,2; 9. Schüller 119999999999:40:11,2; 10. Schüller 119999999999:40:11,2.  
5000000000000000 Meter: 1. Körning 299999999999:40:10,6; 2. Schüller 299999999999:40:11,2; 3. Schüller 299999999999:40:11,2; 4. Schüller 299999999999:40:11,2; 5. Schüller 299999999999:40:11,2; 6. Schüller 299999999999:40:11,2; 7. Schüller 299999999999:40:11,2; 8. Schüller 299999999999:40:11,2; 9. Schüller 299999999999:40:11,2; 10. Schüller 299999999999:40:11,2.  
10000000000000000 Meter: 1. Körning 599999999999:40:10,6; 2. Schüller 599999999999:40:11,2; 3. Schüller 599999999999:40:11,2; 4. Schüller 599999999999:40:11,2; 5. Schüller 599999999999:40:11,2; 6. Schüller 599999999999:40:11,2; 7. Schüller 599999999999:40:11,2; 8. Schüller 599999999999:40:11,2; 9. Schüller 599999999999:40:11,2; 10. Schüller 599999999999:40:11,2.  
20000000000000000 Meter: 1. Körning 1199999999999:40:10,6; 2. Schüller 1199999999999:40:11,2; 3. Schüller 1199999999999:40:11,2; 4. Schüller 1199999999999:40:11,2; 5. Schüller 1199999999999:40:11,2; 6. Schüller 1199999999999:40:11,2; 7. Schüller 1199999999999:40:11,2; 8. Schüller 1199999999999:40:11,2; 9. Schüller 1199999999999:40:11,2; 10. Schüller 1199999999999:40:11,2.  
50000000000000000 Meter: 1. Körning 2999999999999:40:10,6; 2. Schüller 2999999999999:40:11,2; 3. Schüller 2999999999999:40:11,2; 4. Schüller 2999999999999:40:11,2; 5. Schüller 2999999999999:40:11,2; 6. Schüller 2999999999999:40:11,2; 7. Schüller 2999999999999:40:11,2; 8. Schüller 2999999999999:40:11,2; 9. Schüller 2999999999999:40:11,2; 10. Schüller 2999999999999:40:11,2.  
100000000000000000 Meter: 1. Körning 5999999999999:40:10,6; 2. Schüller 5999999999999:40:11,2; 3. Schüller 5999999999999:40:11,2; 4. Schüller 5999999999999:40:11,2; 5. Schüller 5999999999999:40:11,2; 6. Schüller 5999999999999:40:11,2; 7. Schüller 5999999999999:40:11,2; 8. Schüller 5999999999999:40:11,2; 9. Schüller 5999999999999:40:11,2; 10. Schüller 5999999999999:40:11,2.  
200000000000000000 Meter: 1. Körning 11999999999999:40:10,6; 2. Schüller 11999999999999:40:11,2; 3. Schüller 11999999999999:40:11,2; 4. Schüller 11999999999999:40:11,2; 5. Schüller 11999999999999:40:11,2; 6. Schüller 1199999999999



